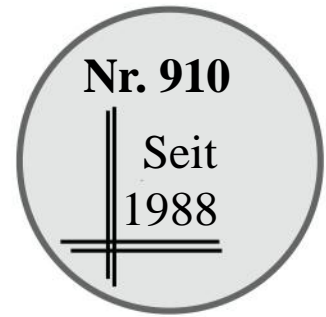




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Keiner von uns ist aus Eisen!

„Liebe Brüder, wenn ein Mensch etwa von einer Verfehlung ereilt wird, so helft ihm wieder zurecht mit sanftmütigem Geist, ihr, die ihr geistlich seid; und sieh auf dich selbst, dass du nicht auch versucht werdest. Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. Denn wenn jemand meint, er sei etwas, obwohl er doch nichts ist, der betrügt sich selbst.“ Galater 6, 1-2

Es ist tragisch, dass gerade jene, die es so unglaublich ernst meinen, nach Heiligung ringen und durch und durch für Jesus Christus brennen, dass gerade sie für ihre Geschwister oft zur Katastrophe werden!

Es gibt zwei Tendenzen im brüderlichen Gespräch, die beide falsch sind. Die eine verharmlost die Sünde und will behaupten, dass alles gar nicht so wild ist. Die andere aber setzt den Bruder unter Druck mit dem Totschlag-Argument: „Das kann mir überhaupt nicht passieren. In der Bibelstunde wagte ein Mädchen mal zu bemerken, dass sie die Dinge im Text nicht vollbringen könne. Das sei ihr zu schwer. Darauf hin erntete sie von allen Seiten Kritik. Das ist doch kein Problem für jemanden, der wirklich auf Jesus vertraut. Verschüchtert stellte

das Mädchen das Gespräch ein und wagte es nicht noch einmal, ehrlich von ihren Nöten in der Bibelstunde zu reden.

Die Starken in der Gemeinde werden zur furchtbaren Last für die Schwachen, gerade dann, wenn sie ihre Stärke nutzen um sich auf Kosten der Schwachen zu profilieren.

Aber das ist nicht brüderliche Liebe die da handelt, sondern geistliche Eitelkeit, Herrschsucht und Fanatismus. Außerdem ist es oft eine gefährliche Selbsttäuschung, ein Selbstbetrug. Keiner von uns ist aus Eisen, und wer denkt, ihm könne das nicht passieren, fällt meistens schon bald ganz kräftig auf die Nase.

Ich habe eine gewisse Distanz zu meiner eigenen Erkenntnis, und von meinen moralischen Fähigkeiten halte ich ohnehin nicht all zu viel. Wie oft komme ich in Schwierigkeiten, wie oft muss ich kämpfen. Ich halte mich nicht für stärker als andere.

Und was habe ich nicht schon alles gesehen, von den so genannten Starken, was sie sich für Aktionen geleistet haben. Doch sei es wie es will. Weder übertriebene Kumpanei, noch ein Profilieren auf Kosten eines Bruders sind hilfreich, sondern

allein die helfende Hand, die sich bewusst ist, dass schon in naher Zukunft die Situation genau umgekehrt sein kann. Wenn ein Bruder wirklich mal völlig daneben liegt, schwach geworden ist, gesündigt hat, sich verirrt hat, dann ist es meine Pflicht ihm liebevoll zu helfen. Dieses unbarmherzige Gelaber, was da manche an dieser Stelle loslassen, dieser geistliche Terror, den da die vermeintlich Starken von Zeit zu Zeit verüben ist völlig unangebracht. Auch jeglicher Spott oder Verachtung muss unterbleiben. Wir müssen immer daran denken, dass Jesus diesen Menschen, der jetzt in Not ist von ganzem Herzen liebt und dass wir Jesus kräftig ärgern, wenn wir unserem Bruder nicht helfen, sondern ihn noch tiefer in Not bringen. Also: Wir sollen dem Bruder den Rückweg ebnen, ihm zurecht helfen, ihn stützen und ermutigen. Ihm helfen, die Dinge wieder richtig zu sehen. Natürlich können wir Sünde nicht verherrlichen oder verharmlosen. Aber alle Hilfestellung muss in dem Bewusstsein geschehen, dass auch wir nicht aus Eisen sind und dass auch wir einmal in Schwachheit und Anfechtung geraten können. Verstehen, vorsichtig sein, geduldig sein, da sein, Zeit haben, zuhören, biblische Wegweisung geben. So können wir helfen und ermutigen.



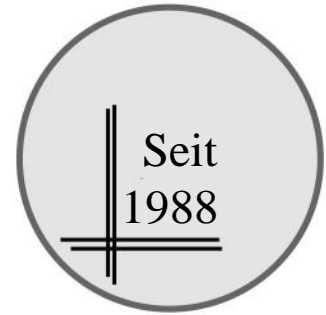
5 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



5 x die Woche *neu!*

